



Niederschrift Nr. 6

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 2. Februar 2015 von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

Vorsitzender:	Ortsvorsteher Hansjörg Hall
Zahl der anwesenden Mitglieder:	6 (Normalzahl: 6)
Namen der nicht anwesenden Mitglieder:	./.
Schriftführer:	Martina Hepting
Sonstige:	GR Christine Trenkle entschuldigt GR Wolfgang Kern anwesend
Besucher:	2
Presse:	Herr Heimpel

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **22.01.2015** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **28.01.2015** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrätin **Anja Siedle** und Ortschaftsrat **Manuel Dufner** bestimmt werden.

Tagesordnung öffentlich

1. Aktuelle Stunde
 - 1.1. Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)
 - 1.2. Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten
2. Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens
3. Haushaltsplan für das Jahr 2015; Planansätze für den Ortsteil Schönenbach
4. Antrag Förderverein der Sportfreunde Schönenbach; Zuschuss Ortsskiwettkämpfe 2015; Planansätze
5. Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Es gibt keine Anfragen von Bürgern.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

Ortsvorsteher Hall gibt den Bericht ab:

1. Vier Bauanträge und ein Nachtragsbaugesuch, denen in der Sitzung seitens des OR Zustimmung erteilt wurden, wurden am 9. Dezember an das Bauamt weitergeleitet. Diese Stellungnahmen wurden umgehend an die betreffende Behörde beim Landratsamt weitergeleitet. Ebenso die Mitteilung, dass zwei Beschlüsse vertagt wurden.
2. In nicht öffentlicher Sitzung wurde beschlossen, dass das Gelände am Alten Bahnhof, welches von einem Brennholz-Verarbeitungsunternehmen mit Untertandshalle, Containern, Fahrzeugen und Holz belegt wurde, bis 31. März geräumt werden muß, da das Unternehmen aufgelöst wurde. Dieser Termin wurde zwischenzeitlich auch seitens des Baurechtsamtes beim Landratsamt festgelegt.
3. Der Ortschaftsrat wurde über mehrere nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen informiert zu denen die Baurechtsbehörde von den betroffenen Bauherren Stellungnahmen verlangt bzw. Baumaßnahmenabschluss gefordert hat und dafür Termine festgelegt hat.
4. Über mögliche Bau-Interessenten für den BBP Linacher Weg wurde der OR informiert. Ebenso über den Sachstand des BBP „Lochhäusle“ der ja den ehemaligen Sportplatz im Engelgrund betrifft.
5. Für die alljährliche Seniorenweihnachtsfeier im Dezember hat der Ortschaftsrat wie in den Jahren zuvor wieder 30,- € aus den Verfügungsmitteln überreicht.
6. Zudem legte der Ortschaftsrat die Termine für die Sitzungen bis Juli 2015 fest. Es sind dies: 9. März (event. neuer Termin steht dann im Bregtalkurier), 13. April, 11. Mai, 15. Juni und 13. Juli.
7. Am 21. Januar wurde eine Verkehrsschau in Schönenbach durchgeführt an welcher insgesamt 11 Personen teilnehmen. Unter Leitung von Herr Ralf Pahlow, Leiter des Straßenverkehrsamtes beim Landratsamt war eine große Delegation beim Ortstermin am „Alten Bahnhof“. U. a. auch Herr Bürgermeister Herdner, Herr Wehing von der Polizeibehörde, drei Polizisten vom Polizeiposten Furtwangen, Herr Fengler, Stadtpolizei, Herr Martin vom Straßenbauamt und Frau Kerschbaum vom Ordnungsamt sowie OV Hall. Es ging um die Vorfahrtsregelung wegen der teilweisen Verlegung der Straße „Im Untertal“ und „Zum Gründle“ auf den ehemaligen Bahndamm. Ergebnis: An der Einfahrt vom Bahndamm aus Richtung Furtwangen auf die neue Straße wird bei der Sitzbank das Verkehrszeichen Nr. 205 „Vorfahrt gewähren“ in kleiner Ausführung angebracht. Bei Einfahrt vom Bahndamm auf die neue Straße aus Richtung Vöhrenbach gilt rechts vor links.
Also haben die Bahndammbenutzer (Radfahrer) Vorfahrt gegenüber den Verkehrsteilnehmern aus Richtung „Zum Gründle“, / „Im Untertal“. Begründung: Aus Richtung Furtwangen geht es von einem untergeordneten Schotterweg auf eine übergeordnete asphaltierte Straße die vorfahrtsberechtigt ist. Aus Richtung Vöhren-

bach geht es von einer mit Teerdecke versehene also befestigte Straße auf eine asphaltierte Straße. Hierdurch herrscht die gleiche Rangstufe und es gilt die Regel rechts vor links. Zudem ist der Bereich sehr übersichtlich. Zu dieser Entscheidung wurden auch die Beamten des Polizeipostens Furtwangen gehört um bei Unfällen diese rechts vor links Regelung als klares Entscheidungsmerkmal in die Schuldentscheidung mit einzubeziehen. Die Herren Polizisten gaben ihre Zustimmung. Die Entscheidung wurde protokolliert. Am 12. November 2014 fand eine Besprechung zwischen Bürgermeister Herdner und OV Hall statt. Neben Anderem war auch das Lagern von Holzbündeln und Heuballen ein Thema wobei Herr Bürgermeister Herdner nachdrücklich darauf hin wies, dass eine Lagerung von Langholz oder Heuballen auf dem Gelände des Bahndammes und Im Bereich der Gasübergabestation bergseits oberhalb des Alten Bahnhofes (Bahndammkreuzung) nicht mehr geduldet werde. Im Weiteren wurde in der Verkehrsschau am 21. Januar von OV Hall der Antrag eines Bürgers in der OR-Sitzung vom 6. Oktober 2014 angesprochen, welcher im Bereich der Oskar-Bürkle-Straße die Aufstellung des Gefahrenzeichens Nr. 136 „Achtung Kinder“ wünschte. Das Ergebnis der Verkehrsschau lautet, dass in einer 30 km/h- Zone grundsätzlich keine zusätzlichen Gefahrenzeichenschilder aufgestellt

werden. Ein Aufmalen auf der Straße wäre möglich aber die Erfahrung zeigt, dass die normale Farbe nicht lange hält. Die bei der Verkehrsschau am 30. Juli 2014 untersuchte und als nicht realisierbar eingestufte Überquerungshilfe bei der Haltestelle „Sonne“ Richtung Vöhrenbach wurde von OV Hall nochmals angesprochen. Die vor allem im Bezug auf die Vorgabe von mindestens 2 Meter Breite.

OV Hall hat die Überquerungshilfe in Vöhrenbach beim Rathaus nachgemessen und festgestellt, dass diese nur 1,4 Meter breit ist also somit unter der Norm. Von den Verkehrsexperten wurde dem entgegengehalten, dass diese Innerorts liegt (also 50 km/h- Bereich wie in Schönenbach auch). Mehrfache Beobachtungen seitens der Behörden ergaben, dass trotz günstiger Lage zwischen Rathaus und Kirche, die Hilfe nicht zur Überquerung der Straße angenommen wird. Die Fußgänger fühlen sich in dem schmalen Mitteteil offenbar nicht sicher. Es geht sogar soweit, dass die Fußgänger oberhalb und unterhalb der Überquerungshilfe die Straße dann überqueren, wenn von beiden Seiten sich kein Fahrzeug nähert. Die schmalen Mittelinseln werden wohl von den Fußgängern als unsicher angesehen. Und dies obschon derzeit dort die Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt ist.

8. Die Spendenbescheinigung für die neue Lautsprecheranlage in der Friedhofkapelle wurde vor Weihnachten durch Kämmerer Franz Kleiser an Herrn Leopold Messmer mit einem Dankschreiben übermittelt.
9. An dieser Stelle möchte ich nochmals meinem Stellvertreter Ralph Wehrle sowie allen Damen und Herren des Ortschaftsrates und den beiden Gemeinderäten aus Schönenbach für den Empfang anlässlich meines 25-jährigen Dienstjubiläums im Dorfgemeinschaftsraum im Anschluss an die Sitzung im Dezember letzten Jahres herzlich bedanken.
Die Überraschung ist perfekt geglückt und die ehrenden Worte von Herr Bürgermeister Josef Herdner haben mich erfreut. Dies auch im Hinblick, dass einige Gemeinderäte sowie die Vorstandsmitglieder der Schönenbacher Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr anwesend waren und ihre Glückwünsche überbrachten. Ihnen allen nochmals vielen Dank für den netten Abend.

TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens

Bauantrag für den Neubau einer Doppelgarage und Speicher im Dachraum, Im Untertal 28, Vogtmartinshäusle, im gleichnamigen Tobel, Anwesen Reinhold Wahl.

Nach Information durch Bauamt und Herrn OR Arnold Hettich am 13. Jan. 2015 hat Herr Wälde einen Ortstermin wahrgenommen.

Am 14. 01. 2015 erfolgte eine telefonische Rückfrage bei Herr Wälde durch OV Hall. Herr Wälde entschuldigte sich dafür, dass er OV Hall von der zuvor vereinbarten Terminabsprache nicht informierte. Herr Wälde hat gegen das Bauvorhaben keine Einwände. OV Hall hat umgehend Frau Wahl informiert, dass der OR das Bauvorhaben in seiner nächsten Sitzung behandle.

Der OR kann seine Stellungnahme an das Baurechtsamt somit heute abgeben.

Seitens Verwaltung und von OV Hall wird nach jetziger Sachlage Zustimmung zum Bauantrag empfohlen.

Diskussionsbeiträge: Arnold Hettich bemerkt, dass die bestehenden Gebäude von Familie Wahl einen sehr gepflegten Eindruck hinterlassen und er überzeugt ist, dass sich auch die Doppelgarage in harmonisch in die Kleinsiedlung einfüge. Auch andere Ortschaftsräte stimmten dieser Ansicht zu

Abstimmungsergebnis: 6 Ja. Einstimmige Zustimmung.

Bauantrag eines Langholzfuhrunternehmens mit Sitz in der Josef-Zähringer-Straße 100, Ralph Dorer, in der Außenbereichs-Abgrenzungs-Satzung „Alter Bahnhof, Schönenbach“

Antrag auf Neubau einer LKW-Garage auf dem noch festzulegenden Grundstück auf dem Flurstück 12 „Untere Moosmatte“ jetzt Gelände am ehemaligen Bahnhof“. Die Unterlagen liegen dem OR vor. Es gibt ein Massivbau mit Stahlbetonsockel und Holzständerwände. Die LKW-Garage für ein Langholzfahrzeug einschließlich auf dem Motorfahrzeug aufgeladenen Nachläufers hat die Grundmaße von 20,18 mal 6,36 Meter und eine Höhe von 8,12 Meter. Das Satteldach hat eine Neigung von 30 Grad. Das Garagentor hat eine Einfahrtsgröße von ca. 5 x 5 Meter. Die Farbe der Dacheindeckung ist im Bauantrag nicht vorgegeben es wird aber in diesem Bereich eine graue Dacheindeckung empfohlen. Die Außenbereichssatzung sieht eine Anpassung der neuen Gebäude an die vorhandnen Gebäude vor also vornehmliche Holzbauweise wie im Antrag beschrieben. Die Festlegung des Standortes und Vermessung des Grundstückes soll nach dem Winter alsbald erfolgen. Sollte ein weiterer Interessent für das frei gewordene Grundstück der ehemaligen Brennholzverarbeiter vorhanden sein und dieser eine größere Fläche benötigt, kann eventuell zu Gunsten dieses weiteren Bauwilligen das für die Garage ursprünglich vorgesehene Grundstück noch Richtung Nord-Westen verschoben werden.

Seitens Verwaltung und von OV Hall Seite wird nach jetziger Sachlage Zustimmung zum Bauantrag empfohlen.

OV Hall merkte noch an, dass die FW-Fraktion in der Haushaltsberatung beantragt hat, dass als Grundstückserlös vom Alten Bahnhof 10.000 € eingesetzt werden.

Fragen, Diskussionsbeiträge:

Herr Stadtrat Kern verwies wieder auf das städtebauliche Interesse wie in der Änderung der Hauptsatzung durch den Gemeinderat im März 1999 festgelegt. Er merkte an, dass die Gemeinderäte zumindest im TUA oder der Gemeinderatsitzung über solche großen Bauvorhaben informiert werden müssen. Zudem möchte er dies in der Hauptsatzung geändert beziehungsweise den Nachsatz gestrichen haben. Dies hat er dem Bürgermeister in einem Brief schon mitgeteilt.

OV Hall merkte an, dass der Ortschaftsrat durch die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Furtwangen durch den Gemeinderat im März 1999 mit Abschaffung der unechter Teilortswahl im Gegenzug die Ortschaftsräte neue Zuständigkeiten erhielten bezüglich „Erteilung des Einvernehmens zu Bauvorhaben im jeweiligen Stadtteil, sofern grundsätzliche städtebauliche Fragen nicht berührt werden“. Dieser Nachsatz kann in alle Richtungen interpretiert werden. OV Hall ging davon aus, dass mit dieser Garage keine grundsätzlichen städtebaulichen Fragen berührt werden.

Der OR hat in 14 Jahren über Bausachen auch von größeren Gebäuden (REWE) wie diese LKW-Garage entschieden, ohne dass jemand Stimmung dagegen machte. In jüngster Zeit werde der Nachsatz „sofern grundsätzliche städtebauliche Fragen nicht berührt werden“ von Herrn Kern des Öfteren in die Diskussion eingebracht. Dies verunsichere die Ortschaftsräte.

Auch der eine oder andere Ortschaftsrat war gleicher Ansicht wie OV Hall.

Herr Kern nahm seine Einsprache und Bedenken zurück.

Die Ortschaftsräte wünschen, dass Ihnen nach Vermessung des Grundstückes nochmals ein genauer Lageplan der LKW-Garage vorgelegt wird. Dies ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja. Dem Bauantrag wurde einstimmig zugestimmt.

Baugenehmigungen vom Baurechtsamt im Dezember 2014 / Januar 2015 erteilt mit entsprechenden Auflagen:

Neubau einer Feuerwehrgarage beim Rathaus Schönenbach.

Anbau einer rückwärtigen Lagerhalle an das Rathaus Schönenbach

Neubau einer zweiteiligen Fertigbaugarage (ehemalige Garagen des Wasserwerkes beim Rathaus Schönenbach) auf einem Grundstück an der Alemannenstraße 45 (L 173, Bereich Erhartenhof).

Bauvorbescheid (Ergebnis zur Bauvoranfrage)

Errichtung von Paddocks und Weidezelten im Untertal 8, Winterhof ist genehmigungsfrei. Die Baugenehmigung für die Umnutzung des Maschinenschuppens zu einem Stall ist bauplanungsrechtlich zulässig. Dies bedeutet, dass auf Antrag eine Baugenehmigung erteilt wird. Begründet wird dies damit, dass es sich um einen privilegierten landwirtschaftlichen Betrieb im Sinne des § 35 Abs. 1 Ziffer 1 Baugesetzbuch handelt.

Der Ortschaftsrat hat mit einstimmiger Zustimmung die Bauvoranfrage in der OR-Sitzung am 03. November 2014 gutgeheißen mit dem Zusatz, dass wenn der Bauantrag eingereicht wird, die Zustimmung des OR auch für diesen gilt, ohne dass der Antrag nochmals als TOP behandelt wird. OV Hall wird dies bei Vorlage des Antrages so dem Bauamt Furtwangen mitteilen.

Nicht erledigte Bauanträge

Besprechung mit Herr Marzahn am 16. 12. 2014.

Errichtung eines überdachten Balkons in Metallbauweise auf einer vorhandenen Garage mit Grenzbebauung an der Josef-Zähringer-Straße 100, Herr Josef Dorer.

Herr Schwarzer vom Baurechtsamt beim LRA hat dem Bauamt in Furtwangen mitgeteilt, dass er ein Schreiben an den Bauherrn gerichtet hat, in dem er ihn aufforderte, dass ordentliche Baupläne einzureichen sind entsprechend der Beschlusslage des OR. Daraufhin hat der Bauherr bei einer Beratungsstunde mit Kreisbaumeister, Herrn Unmuth, im Januar d. J. neue Pläne vorgelegt. Doch diese waren nach Ansicht des Kreisbaumeisters abermals für eine Entscheidung nicht ausreichend. Er hat daraufhin dem Bauherrn ernsthaft ins Gewissen geredet endlich für Jedermann lesbar Pläne vorzulegen. Der Antrag auf erneute Verschiebung der Entscheidung wird seitens des Bauamtes und von OV Hall vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 6 Abstimmungsberechtigte - 5 Zustimmungen, 1 Enthaltung

Erweiterung des Dachaufbaues bei Garage in nicht genehmigter Form im Untertal durch Herr Rainer Hock bzw. Tanja Hock / Errichtung eines Ziegenstalls

Laufender Sachstand:

Kreisbaumeister Unmuth nahm zur Erweiterung des Dachaufbaues der Garage Stellung und genehmigte die Fenster im Giebelbereich. Mitteilung von Herr Marzahn am 20. 1. 2015.

In einem Schreiben vom Leiter des Baurechtsamtes, Herr Hans-Joachim Schwarzer, vom 18. 12. 2014 bat dieser, dass der Entwurfsverfasser des Planes Dungalage und Ziegenstall Rücksprache mit Kreisbaumeister Unmuth nehmen soll bezüglich des vor Ort besprochenen Abstandes 5 Meter. Im aktuellen Plan ist ein Abstand von 7 Meter eingetragen. Der auch dem OR in der Sitzung am 08. Dezember vorliegende Plan wies einen Abstand von 7 Meter auf was in der Stellungnahme und Beschluss seitens des OR auf 5 Meter reduziert wurde. Dieser Abstand wurde beim Ortstermin am 10. Oktober 2014 gegenseitig vereinbart.

Auch dem Naturschutzbeauftragten Knut Wälde wurde nochmals zu den neuen Plänen gehört.

TOP 3 Haushaltsplan 2015; Planansätze für den Ortsteil Schönenbach

Der Haushaltsplan 2015 wurde am 20. Januar vom Gemeinderat nach Beratung, Streichung von Ansätzen und Zustimmung zu Anträgen seitens der Fraktionen einstimmig beschlossen. Es waren mit dem Bürgermeister 16 Gemeinderäte anwesend, die Normalzahl ist 19.

Der Haushalt hat ein Gesamtvolumen von 26.096.110,-- €. Davon im Verwaltungshaushalt 22.464.560,-- € und im Vermögenshaushalt 3.631.550,--€. Die Beratung brachte Einsparungen von 170.000 € wobei diese den Rücklagen zugeführt werden.

Wegen des hohen Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2013 erhöhen sich die Umlagen in 2015 auf insgesamt 8.978.300,--€ denen geplante Gewerbesteuererinnahmen 2015 von 7 Millionen € entgegenstehen. Zudem gehen auch der Einkommenssteueranteil und der Umsatzsteueranteil wegen veränderten Schlüsselzahlen zurück. Die fehlenden Mittel in Höhe von ca. 2,4 Millionen € müssen den Rücklagen entnommen werden. Zudem muss eine voraussichtlich Kreditaufnahme von 631.000,-- € für Investitionen getätigt werden.

Für den Ortsteil Schönenbach sind folgende Maßnahmen vorgesehen, welche über den Verwaltungshaushalt finanziert werden:

Zuweisung Kindergarten St. Nikolaus 85.000,-- €. Für Bildung, also Kindergärten und Schulen, werden insgesamt 2,4 Millionen € ausgegeben.

Sporthalle Schönenbach Zuschussbedarf 53.250,-- € davon 15.000,-- € für Gebäudeunterhaltung und 24.500,-- € Bewirtschaftungskosten

Für Straßen, Wege, Plätze und Gemeindeverbindungsstraßen sind insgesamt 400.000,-- € vorgesehen. Ob aus diesem Budget auch der Gehwegabschnitt entlang der L 173 zwischen Oskar-Bürkle-Straße und Technischem Rathaus angelegt werden kann ist fraglich. Im Vermögensplan sind keine Mittel für diese Investition ausgewiesen. Vor allem nach der derzeitigen Wintersituation welcher wohl keine freien Mittel für zusätzliche Maßnahmen hergeben wird, wie im vergangenen Jahr.

Für den Winterdienst sind Ausgaben von 755.000,-- € vorgesehen.

Bezüglich Friedhof sind für Unterhaltung und Gebäude 43.500,-- € ausgewiesen, das sind 25.800,-- mehr als im Vorjahr. In einer Erläuterung von Stadtkämmerer Franz Kleiser ist vermerkt, dass für die Böschungssicherung im Friedhof Schönenbach, wie kalkuliert, 17.000,-- € vorgesehen sind. Der OR Schönenbach hat ja den Beschluss gefasst, mit den Budgetmitteln in Höhe von ca. 5.000,-- € die Materialkosten übernehmen.

Für den Dorfgemeinschaftsraum beträgt der vorgesehene Zuschuss 16.100,-- €, Das Budget für den OR beträgt wie bisher 4.600,-- €. Für den Seniorennachmittag sind 1.000,-- € vorgesehen.

Im Vermögenshaushalt gibt es für Schönenbach folgende Planansätze:

Die im Jahr 2014 für die neue Feuerwehrgarage eingesetzten Mittel in Höhe von 80.000,-- € wird ein Haushaltsrest gebildet der im Rahmen der Mittelübertragung in das folgende Jahr erneut zur Verfügung steht. Ein Zuschussantrag wurde erneut für 2015 beim Landratsamt eingereicht.

Der geplante Gehweg in Schönenbach, wie oben im Rahmen der Straßenunterhaltung erwähnt, ist zwar aufgelistet. Ein Betrag dafür fehlt in der entsprechenden Spalte. Jetzt ist Lösungssuche angesagt.

Nach zusätzlichem Antrag durch die CDU-Fraktion und sachlichem Vortrag durch OV Hall während der Beratung wurden für die Außensanierung der Friedhofkapelle 10.000,-- € mit großer Mehrheit bewilligt.

Für das BZ-Verfahren Linach – Schönenbach sind 55.000 € eingeplant.

Der Verkauf der „Sonne“ ist erneut für 50.000,-- € enthalten.

Kreisverkehr und Fahrbahnteiler bei REWE sind weder im Vermögenshaushalt noch im Finanzplan 2016 bis 2018 zu finden. OV Hall bemerkte während der Beratung dazu, dass dieses Projekt von ihm jährlich im Rahmen der Haushaltsberatung in Erinnerung gerufen wird, bis der Kreisel als Position im Haushaltsplan vermerkt ist.

Das Feuerwehrfahrzeug ist im Finanzplan mit 195.000 € im Jahr 2016 veranschlagt.

Geplant ist wieder eine Strukturkommissionen für verschiedene Haushaltstitel zu bilden. Die Infrastruktur muss in einigen Bereichen auf den Prüfstand, denn nach derzeitiger Vorschau werden 2018 die Zuführungen vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt zu gering ausfallen.

TOP 4 Antrag Förderverein der Sportfreunde Schönenbach: Zuschuss Ortsskiwettkämpfe 2015, Planansätze

Wolfgang Kern stellte zur Diskussion, den Zuschuss von 100 Euro zu erhöhen. Ortsvorsteher Hansjörg Hall schlägt vor auf 150 Euro zu erhöhen.

Der Zuschuss wird nur ausbezahlt, wenn die Wettkämpfe auch durchgeführt werden.

Beschluss: 5 mal Zustimmung; Arnold Hettich war befangen.

TOP 5 Bekanntgaben, Wünsche, Anregungen

Der Ortsvorsteher gab bekannt, dass eine Einladung für den Nachtumzug am Freitag den 6.02.2015, für den Ortschaftsrat eingegangen ist.

Des weiteren kam eine Einladung, zur Generalversammlung des Gesangsvereines Schönenbach, für den 27.02.2015 um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum Schönenbach .

Zum Schluss bedankte sich Arnold Hettich recht herzlich für die Erhöhung des Zuschusses für die Ortsskiwettkämpfe.

Schließung der öffentlichen Sitzung um 20.30 Uhr.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 6 wird beurkundet.

.....
Hansjörg Hall
Ortsvorsteher

.....
Anja Siedle
Ortschaftsrätin

.....
Martina Hepting
Schriftführer

.....
Manuel Dufner
Ortschaftsrat